Produktname: **Histon H2B (Acetyl Lys21) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**
Katalog-Nr.: **APRab06197**
Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Acetyliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	15kDa

Antigen-Informationen

Genname	Histone H2B
Alternative Namen	H2BFS; Histone H2B type F-S; Histone H2B.s; H2B/s;H2BK21AC
Gen-ID	255626.0
SwissProt ID	Q96A08/P33778/P62807
Immunogen	Synthetisches Acetylpeptid aus humanem Protein im Aminosäurebereich: 21

Hintergrund

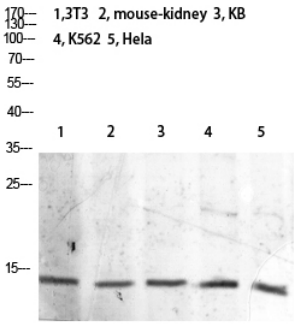
Histone sind grundlegende Kernproteine, die für die Nukleosomenstruktur der Chromosomenfaser in Eukaryoten

verantwortlich sind. Nukleosomen bestehen aus etwa 146 Basenpaaren DNA, die um ein Histon-Oktamer gewickelt sind. Dieses Oktamer besteht aus jeweils zwei der vier Kernhistone (H2A, H2B, H3 und H4). Die Chromatinfaser wird durch die Interaktion des Linkerhistons H1 mit der DNA zwischen den Nukleosomen weiter verdichtet, wodurch Chromatinstrukturen höherer Ordnung entstehen. Dieses Gen ist intronlos und kodiert für ein replikationsabhängiges Histon, das ein testis-/spermienspezifisches Mitglied der Histon-H2B-Familie ist. Transkripte dieses Gens enthalten ein palindromisches Terminationselement. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2015] Funktion: Kernkomponente des Nukleosoms. Nukleosomen wickeln und verdichten die DNA zu Chromatin und schränken so den Zugang der zellulären Maschinerie zur DNA ein, die diese als Matrize benötigt. Histone spielen daher eine zentrale Rolle bei der Transkriptionsregulation, DNA-Reparatur, DNA-Replikation und Chromosomenstabilität. Die DNA-Zugänglichkeit wird durch ein komplexes System posttranslationaler Modifikationen der Histone, den sogenannten Histoncode, und Nukleosomen-Remodellierung reguliert. PTM: Die Monoubiquitinierung von Lys-122 durch den RNF20/40-Komplex stellt eine spezifische Markierung für die epigenetische Transkriptionsaktivierung dar und ist zudem Voraussetzung für die Methylierung von Histon H3 an Lys-4 und Lys-79. Sie wirkt außerdem kooperativ mit dem FACT-Dimer zusammen, um die Elongation durch die RNA-Polymerase II zu stimulieren. Ähnlichkeit: Gehört zur Histon-H2B-Familie. Untereinheit: Das Nukleosom ist ein Histon-Oktamer, das jeweils zwei Moleküle von H2A, H2B, H3 und H4 enthält und in einem H3-H4-Heterotetramer und zwei H2A-H2B-Heterodimeren angeordnet ist. Das Oktamer umhüllt etwa 147 Basenpaare der DNA. Gewebespezifität: Wird ausschließlich im Hoden transkribiert, und das entsprechende Protein ist auch in reifen Spermien vorhanden.

Forschungsbereich

Systemischer Lupus erythematodes;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 3T3-Mausnieren-KB-K562-HeLa-Lysat, Antikörperverdünnung 1:2000. Sekundärantikörperverdünnung 1:20000.